

3. NEWSLETTER REGIONALGRUPPE BERLIN-BRANDENBURG (BM) – 04/12



- Vorwort
- Aktuelles aus der Regionalgruppe
- Regionale Infos zu Mediation und Konfliktmanagement
- Veranstaltungen
- Diverses
- Impressum

VORWORT

Liebe Berliner und Brandenburger BM-MediatorInnen,

im Fokus des letzten Newsletters stand mit Informationen zur Einführung der Sektionen und der Wahl der Sektionsleitungen vor allem die strukturelle Weiterentwicklung des Bundesverband Mediation. Unsere Osterausgabe rückt nun die regionalen Aktivitäten wieder stärker in den Mittelpunkt.

AKTUELLES AUS DER REGIONALGRUPPE startet mit einem Bericht zu den Aufgaben und Projekten, denen sich die gewählten Verantwortlichen der Regionalgruppe (Sept. 2011) verpflichtet haben. Es folgt eine Information zum aktuellen Stand der Sektionsleitungswahlen. An die „REGIONALEN INFOS ZU MEDIATION UND KONFLIKTMANAGEMENT“ mit verschiedenen kurzen Berichten zu Ereignissen aus der Region schließt sich ein bunter Blumenstrauß aus verschiedenen VERANSTALTUNGEN, die von fachlichem Austausch bis zu Kongresshinweisen reichen, an. Der Sprengelkiez mit seinem offenen Intervisionsgruppenangebot bildet den Abschluss.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen und Euch allen ein frohes buntes Osterfest.

Susanne Legler (Redaktion)

AKTUELLES AUS DER REGIONALGRUPPE

STRUKTURENTWICKLUNG DER REGIONALGRUPPE – STEUERRAT

Mit der Wahl der beiden Leiterinnen der Regionalgruppe (Juliane Ade und Alexandra Bielecke) und der acht Verantwortlichen (Jutta Höch-Corona, Lisa Kosman, Susanne Legler, Hanna Milling, Vera Rehberger, Christa Schäfer, Corinna Telkamp und Rita Wawrzinek) für unterschiedliche Arbeitsbereiche (siehe Newsletter 09/11) am 21. September 2011 wurde eine veränderte Organisationsstruktur auch auf der Regionalebene eingeführt. In bisher drei Treffen haben wir uns untereinander besser kennen gelernt und der äußeren Form eine innere Arbeitsstruktur gegeben.

Ein erstes Ergebnis unserer Zusammenkünfte war der Name, den wir uns gegeben haben: „SteuerRat“. Dieser drückt unser Selbstverständnis als Führungskräfte in einer Regionalgruppe aus, die von der Verantwortung, der Leidenschaft und Aktivität aller ihrer Mitglieder getragen wird. Das gemeinsame Ziel ist die Entwicklung und Verbreitung von Mediation und die Sichtbarkeit der Berliner und Brandenburger MediatorInnen regional zu fördern.

Wir verstehen den SteuerRat in seiner Führungsrolle insbesondere auch als ein Initiativorgan, das Vorschläge macht und Mitglieder unterstützt, die Mediation verbreiten, fachlichen Austausch und Vernetzung der Mitglieder in der Region fördern wollen. Entsprechend wurde damit begonnen, eine veränderte Struktur der Regionalgruppentreffen einzuführen, die Raum öffnet für paralleles Arbeiten, für Berichte aus laufenden Projekten, für das Vorstellen von neuen Anliegen und Fragen und für das Gewinnen von MitstreiterInnen und Verbündeten für konkrete Vorhaben.

Juliane Ade, Alexandra Bielecke, Susanne Legler



Oben: Rita, Jutta, Lisa, Christa, Susanne, Juliane
Unten: Vera, Alexandra, Corinna, Hanna

INITIATIVEN UND PROJEKTE DER REGIONALGRUPPE

Seit dem Beginn der Arbeit der Regionalgruppe in ihrer neuen Struktur sind bereits einige Projekte fest verankert – wie z. B. der „Newsletter“ und die „WahrnehmBAR“. Der Neujahrsbrunch, den viele Gäste als sehr gelungen empfanden, wird in Zukunft jährlich stattfinden. Er findet zudem seine Fortsetzung in dem Sommerfest der Regionalgruppe im August (siehe Veranstaltungen). Damit gibt es sowohl regelmäßige Gelegenheiten zum Kennenlernen, geselligen Beisammensein, Feiern und daneben monatliche Veranstaltungen, die dem fachlichen Austausch dienen.

Weitere Projektideen werden im Laufe des Jahres auf den Weg gebracht. Dazu gehören z. B. das Mediationsprojekt „U25“ (Vera Rehberger und Christa Schäfer) und die Idee einer Klärungsstelle für die Region (Jutta Höch–Corona).

Um neuen Mitgliedern des Bundesverband Mediation in Berlin–Brandenburg den „Einstieg“ zu erleichtern, ist es langfristig angedacht, einen „Begrüßungs–Service“ einzurichten (Isabel Kresse in Zusammenarbeit mit dem SteuerRat). Ein weiterer Meilenstein ist die Erstellung von Materialien für die Außendarstellung der Regionalgruppe (Tilman Bemm in Zusammenarbeit mit der Leitung der Regionalgruppe).

Mindestens einmal im Jahr ist ein Event geplant, an dem verschiedene Berliner und Brandenburger Mediationsprojekte bekannt gemacht und diskutiert werden können. Für die Ausgestaltung dieses Rahmens sind bereits viele Ideen in der Diskussion.

Juliane Ade, Alexandra Bielecke, Susanne Legler

FORTSETZUNG: SEKTIONSLEITUNG – NEUE ORGANISATIONSEBENE IM BM E.V.

Wie im letzten Newsletter (01/12) bereits ausführlich beschrieben, wird in den kommenden Monaten die Organisationsebene „Sektionsleitung“ in den neu gegründeten Sektionen Nord, Mitte und Süd eingeführt. Insgesamt 3 bis 8 Personen aus Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg–Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen–Anhalt und Schleswig Holstein werden sich zukünftig als VertreterInnen der Interessen der BM–Mitglieder der Sektion Nord auf der Ebene der Bundesländer widmen.

Bis diese Personen allerdings ihre Arbeit aufnehmen können, bedarf es noch einiger organisatorischer Schritte. Diese begannen mit der Aufstellung der KandidatInnen für die Sektionsleitung und die Wahl der Stimmberechtigten aus den Regionalgruppen für die länderübergreifende Wahl der SektionsleiterInnen. Noch bis zum 13. April 2012 werden die Delegierten in den einzelnen Regionalgruppen gewählt bzw. die KandidatInnen aufgestellt.



Die Wahl der VertreterInnen der Regionalgruppe Berlin–Brandenburg fand auf ihrem letzten Treffen am 02. Februar 2012 statt. Als Kandidatinnen für die Sektionsleitung wurden Dr. Christa Schäfer (Foto links) und Corinna Telkamp (Foto rechts) aufgestellt. Für das Amt der Delegierten bzw. deren Vertreterinnen (für den Fall einer Verhinderung) wurden Isabel Kresse, Frank Eikenkötter, Corinna Telkamp und Christopf Wertheim gewählt.

Am Donnerstag, den 14. Juni 2012, werden alle KandidatInnen und Delegierten aus der Sektion Nord in Hamburg zusammenkommen und die Leitung(en) der Sektion Nord wählen.

Mehr Informationen zum Thema „Sektionsleitung“ finden sich in der zweiten Ausgabe des Newsletters (Veröffentlichung im Januar 2012) oder in der Sektionsordnung (hinterlegt im Mitgliederbereich auf der Homepage des BM e.V.).

Alexandra Bielecke

Regionale Infos zu Mediation und Konfliktmanagement

MiKK e.V. BEKOMMT INNOVATIONSPREIS

Der Innovationspreis „Jugend WinWinno“ 2012 der Fördergemeinschaft Mediation DACH ist in diesem Jahr an MiKK e.V. verliehen worden. Mit diesem Preis unterstützt die Fördergemeinschaft DACH e.V. Aktivitäten im Bereich der Jugendförderung. MiKK – Mediation in internationalen Kindschaftskonflikten ist ein Kooperationsprojekt des BM und der BAFM.

Die Arbeit von MiKK fand hierdurch besondere Wertschätzung, der Verein setzte sich in herausragender und mediativer Weise für das Wohl des Kindes ein. Sosan Azad (Vorstand BM), Anke Loebel (BAFM) und Sybille Kiewewetter (MiKK) haben den Preis stellvertretend entgegengenommen (siehe Foto).

Quelle: BM Nachrichten Februar 2012



DEUTSCHE BAHN ERHÄLT PREIS FÜR ENGAGEMENT BEI DER MEDIATION



Der „Ehren WinWinno“ der Fördergemeinschaft Mediation DACH für das Jahr 2012 wurde an Birgit Gantz-Rathmann stellvertretend für die Deutsche Bahn AG verliehen (siehe Foto). Nach ihrer Tätigkeit als Arbeitsrichterin und Stationen bei der SPD-Bundestagsfraktion sowie im niedersächsischen Sozialministerium wechselte sie als Vorstand Personal und Recht zu DB Cargo. Seit 2001 ist die Juristin in der Holding u. a. als Ombudsfrau tätig.

Ausschlaggebend für die Auszeichnung war für die Jury das besondere Engagement der DB bei der Einbindung und Nutzung von Mediation innerhalb des Unternehmens. Bei der Deutschen Bahn werde mediative Konfliktlösung auf vielfältige Weise eingesetzt und kann als Teil der Unternehmenskultur angesehen werden.

Mit dem „Ehren WinWinno“ werden Organisationen und Menschen von der Fördergemeinschaft Dach e.V. geehrt, die auf besondere Weise dazu beitragen, konstruktives Konfliktmanagement mit Mediationskompetenz zu fördern.

Quelle: <http://www.pressrelations.de/> vom 06.02.2012

MEDIATIONSGESETZ

Am 10. Februar 2012 hat der Bundesrat das Mediationsgesetz in den Vermittlungsausschuss geschickt, zuvor war es einstimmig vom Bundestag verabschiedet worden. Der Grund hierfür ist eine Kontroverse zwischen Bund und Ländern über die Abschaffung der gerichtlichen Mediation und die Einführung des Güterichtermodells. Damit tritt eine weitere Verzögerung des Inkrafttretens des Mediationsgesetzes ein. Dennoch ist nach meiner Einschätzung – wenn auch mit Verspätung – mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zu rechnen, weil hierfür keine Zustimmung des Bundesrates erforderlich ist.

Jutta Hohmann, Rechtsanwältin und 1. Vorsitzende Bundesverbandes Mediation

GUTE ERFOLGSQUOTEN MIT RICHTSINTERNER MEDIATION IN BRANDENBURG

Die Mediation als effektive und kostensparende Ergänzung und Alternative zu förmlichen Gerichtsverfahren soll in der Brandenburger Justiz künftig stärker verankert werden. Brandenburg habe nach Aussagen des Justizministers Dr. Volkmar Schöneburg seit

zwei Jahren gute Erfahrungen mit der gerichtlichen Mediation gemacht. Seit September 2009 wird sie am Brandenburgischen Oberlandesgericht angeboten, seit Oktober 2009 zudem an den Landgerichten Potsdam und Frankfurt (Oder) sowie am Amtsgericht Potsdam. Im Januar 2010 kamen die Amtsgerichte Cottbus und Neuruppin hinzu.

Wie das Ministerium der Justiz Ende 2011 berichtete, haben sich die Parteien in den mehr als 400 Mediationen bislang in etwa 62 Prozent der Fälle ohne Gerichtsurteil einvernehmlich geeinigt. Im Jahr 2010 endeten 128 von 214 gerichtlichen Mediationsverfahren erfolgreich (60 Prozent); von Januar bis August 2011 waren es 106 von 171 Verfahren (62 Prozent). In Schleswig-Holstein, wo die gerichtliche Mediation seit 2005 praktiziert wird, konnten im Jahr 2010 mehr als 78 Prozent der 1.108 Mediationsverfahren mit einer Einigung abgeschlossen werden.

Im Bundesdurchschnitt lag die Einigungsquote bei der Gerichtsmediation im Jahr 2010 bei 70 Prozent. Die 1.115 Mediatorinnen und Mediatoren an den 316 Mediationsgerichten in Deutschland führten 7.682 Mediationen durch, davon wurden 5.379 mit Erfolg und 2.303 ohne Einigung abgeschlossen.

Nicht zuletzt aufgrund dieser Ergebnisse sollte die gerichtliche Mediation künftig auf eine feste gesetzliche Grundlage gestellt werden, so Schöneburg. Das Projekt erfreue sich zudem internationalen Interesses. So besuchte am 21. Oktober 2011 bereits zum zweiten Mal eine Richterdelegation aus Shanghai das Brandenburgische Oberlandesgericht, um sich über das Pilotprojekt der gerichtlichen Mediation an Brandenburger Gerichten zu informieren.

Quelle: PM Ministerium der Justiz Brandenburg vom 30.11.2011

BUNDESVERBAND DER GÜTESTELLEN E.V. JETZT IN BERLIN

Der Bundesverband der Gütestellen e.V. (BdG) hat seinen Sitz nach Berlin verlegt. Für den Präsidenten des BdG Ulrich Bantelmann waren zwei Gründe für diese Entscheidung ausschlaggebend: Durch die größere räumliche Nähe zum Gesetzgeber könne noch stärker Einfluss genommen werden, um die außergerichtliche Streitschlichtung durch Gütestellen als bundesweite Lösung – insbesondere auch bei hohen Streitwerten – zu etablieren. Außerdem werde man versuchen, dem Land Berlin den Bedarf an hochqualifizierter außergerichtlicher Streitschlichtung durch staatlich anerkannte Gütestellen näher zu bringen. Der BdG bereite eine verbandsoffene öffentliche Liste vor. In dieser Liste werden besonders qualifizierte außergerichtliche Streitschlichter aufgenommen, die die Voraussetzungen erfüllen, z.B. in Niedersachsen als Gütestelle staatlich anerkannt zu werden.

Quelle: Mediations-Report (cfm, Januar 2012) – PM Bundesverband der Gütestellen e.V. vom 6.12.2011

VERLEIHUNG DES LUDWIG QUIDDE FRIEDENSPREISES 2012

Der Ludwig Quidde-Preis wird – in enger Verbindung zu den Zielen seines Namensgebers –, für herausragende wissenschaftliche Leistungen zu Fragen des Friedensvölkerrechts, der Mediation und friedlichen Streitbeilegung, der Friedensbewegung und des Pazifismus sowie der historischen Friedensforschung verliehen. Er wurde in diesem Jahr erstmals vergeben – an den renommierten Völkerrechtler Prof. Dr. Dr. H. C. Christian Tomuschat.

Der 1936 in Stettin geborene Christian Tomuschat lehrte und forschte in den Jahren 1995 bis 2004 als Professor für öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht an der Humboldt Universität zu Berlin. Er zählt zu den international führenden Vertretern seines Fachgebiets.

Ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury unter dem Vorsitz des Kölner Historikers Jost Dülffer war es, dass Tomuschats Werk von dem Leitmotiv geprägt sei, wie das Recht zur Stärkung des internationalen und innergesellschaftlichen Friedens beitragen könne. Er sei somit zu einem Vordenker der Völkerrechtsentwicklung geworden, dessen Arbeiten international und über die Fächergrenzen hinweg große Beachtung gefunden hätten. Zudem habe Tomuschat als Richter, Sachverständiger und politischer Berater für staatliche und nichtstaatliche Organisationen in vielfältiger Weise in die Völkerrechtspraxis hineingewirkt. Überdies hebt die Jury sein Engagement in den Menschenrechts- und Völkerrechtsgremien der Vereinten Nationen, darunter auch seine Mitwirkung in der Kommission zur Aufklärung der Vergangenheit in Guatemala, hervor.

Quelle www.juraforum.de

Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN IN BERLIN UND BRANDENBURG

Regionalgruppentreffen

DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
17.04.2012	18.00– 20.00	Dennewitzstr. 34, 10783 Berlin-Schöneberg (U-Bahnhöfe Kurfürstenstraße, Bülowstraße oder Mendelssohn-Bartholdy Platz)	Kleine Spende für Raummiete	Gut, aber nicht Bedingung: Alexandra.Bielecke@bmev.de

WahrnehmBAR: Angelika Ciesielski – Verzeihen

DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
19.04.2012	19.00– 21.30	Ackerkeller Ackerstr. 12, 10115 Berlin (S Nordbahnhof, U Rosenthaler Platz, M8/M12 Pappelplatz)	10 €, vor Ort zahlbar	Keine – aufgrund begrenzter Platzanzahl bitte rechtzeitig da sein (18.30 Einlass, Beginn 19h)

Angebot der Regionalgruppe: Hanna Milling, Lisa Kosmann Ute Terrey, Corinna Telkamp (wahrnehm.bar@web.de)

Treffen der Ausbilder/innen BM

DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
23.04.2012	10.00– 14.00 (17.00)	Ackerkeller, Ackerstrasse 12, 10115 Berlin, Lisa Kosman (S Nordbahnhof, U Rosenthaler Platz, M8/M12 Pappelplatz)	3–5 €	per Doodleabfrage erfolgt

6. Berliner Mediationstag mit Dr. Max Schubach – Wissenschaft, Emotionalität und Spiritualität in der Mediation

DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
27.04.2012	9.30– 18.00	Tagungsstätte Harnack-Haus Ihnestraße 16–20, 14195 Berlin (U-Bhf. Thielplatz)	150 €, per Rechnung	Erforderlich unter: www.berliner-mediationstag.de Personenanzahl begrenzt

In Kooperation mit der Regionalgruppe: veranstaltet von Birgit Keydel und Peter Knapp

Sandra Janoff & Marvin Weisbord in Berlin "Don't Just Do Something, Stand There!"

DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
02.05.– 04.05.2012		LOCATION HILTON Berlin www.hiltonberlinhotel.com	1300 €	Anmeldung und Infos unter: http://en.boscop.org/events/719

In Kooperation mit der Regionalgruppe – An dem Workshop nehmen ProzessbegleiterInnen / Facilitator aus den unterschiedlichsten Bereichen teil. Die Regionalgruppe wird im Rahmen des Workshops über Mediation, den Bundesverband Mediation und die Aktivitäten der Regionalgruppe informieren.

WahrnehmBAR: Corinna Telkamp – Das Innere Team als Methode in der Mediation

DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
17.05.2012	19.00– 21.30	Ackerkeller Ackerstr. 12, 10115 Berlin (S Nordbahnhof, U Rosenthaler Platz, M8/M12 Pappelplatz)	10 €, vor Ort zahlbar	Keine – aufgrund begrenzter Platzanzahl bitte rechtzeitig da sein (18.30 Einlass, Beginn 19h)

Angebot der Regionalgruppe: Hanna Milling, Lisa Kosmann Ute Terrey, Corinna Telkamp (wahrnehm.bar@web.de)

6. Jour Fixe des MiKK: Cornelia Sabine Thomsen – Alles und ganz viel“ oder: „In der Kürze liegt die Würze?“ Kurzzeitmediationen – geeignet für HKÜ --Fälle?

DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
05.06.2012	19.00– 21.00	Fasanenstr. 12, 10623 Berlin (U–S–Bhf. Zoo, U–Bhf. Kurfürstendamm, U–Bhf. Uhlandstr.)	15 €, per Vorab– überweisung	Erforderlich unter: info@mikk-ev.de Personenanzahl begrenzt

Regionalgruppentreffen

DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
12.06.2012	18.00– 20.00	Ort wird in einer gesonderten Einladung bekannt gegeben	Kleine Spende für Raummiete	Gut, aber nicht Bedingung: Alexandra.Bielecke@bmev.de

Mediation Without Limits!? – 2nd European Conference on Cross-Border Mediation

DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
14.06.– 15.06.2012		Berlin Airport Conference Center/Holiday Inn		Erforderlich unter: www.ima-mediation.com/de/node/93

WahrnehmBAR: Ute Terrey – Stimmführung für Trainer und Vielredner

DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
21.06.2012	19.00– 21.30	Ackerkeller Ackerstr. 12, 10115 Berlin (S Nordbahnhof, U Rosenthaler Platz, M8/M12 Pappelplatz)	10 €, vor Ort zahlbar	Keine – aufgrund begrenzter Platzanzahl bitte rechtzeitig da sein (18.30 Einlass, Beginn 19h)

Angebot der Regionalgruppe: Hanna Milling, Lisa Kosmann Ute Terrey, Corinna Telkamp (wahrnehm.bar@web.de)

Regionalgruppen-Sommerfest				
DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
11.08.2012	20.00- open end	Wird in gesonderter Einladung bekannt gegeben	Essen und Getränke (wird noch bekannt gegeben)	Für eine gute Planungsgrundlage für Essen und Getränke bitte anmelden bei: Alexandra.Bielecke@bmev.de
Treffen der Ausbilder/innen BM				
DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
17.10.2012	10.00- 14.00 (17.00)	Bornholmer Strasse 19, 10439 Berlin, Jutta Höch-Corona	3-5 €	per Doodleabfrage erfolgt
Regionalgruppentreffen				
DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
18.10.2012	18.00- 20.00	Ort wird in einer gesonderten Einladung bekannt gegeben	Kleine Spende für Raummiete	Gut, aber nicht Bedingung: Alexandra.Bielecke@bmev.de
Regionalgruppentreffen				
DATUM	ZEIT	ORT	KOSTEN	ANMELDUNG
29.11.2012	18.00- 20.00	Ort wird in einer gesonderten Einladung bekannt gegeben	Kleine Spende für Raummiete	Gut, aber nicht Bedingung: Alexandra.Bielecke@bmev.de

SPRENGELKIEZ INTERVISIONSGRUPPE

INTERVISION IN DER KONFLIKTAGENTUR: KONZENTRIERTES ARBEITEN IN LOCKERER ATMOSPHERE

Jeder Konfliktfall ist einzigartig und stellt dadurch zugleich eine eigene Herausforderung dar. Da ist es ganz natürlich, dass die vermittelnden MediatorInnen hin und wieder mit Fragestellungen oder Situationen konfrontiert werden, mit deren Beantwortung oder Bewältigung sie allein nicht weiterkommen. Gegenseitige Unterstützung im Rahmen einer Intervention kann hier für neue Erkenntnisse und Ideen sowie für frischen Mut sorgen und dabei ganz nebenbei die Rückkehr des guten, sicheren Gefühls befördern. In der regelmäßig alle sechs Wochen stattfindenden Intervention besprechen wir nach dem Schema der Kollegialen Fallberatung Mediationsfälle aus der eigenen Praxis mit dem Ziel, die Qualität unserer Arbeit zu verbessern. Wir tauschen Erfahrungen aus, reflektieren gemeinsam und knüpfen Kontakte. Auch für weniger aktive MediatorInnen sowie AnfängerInnen bietet die Intervention die Möglichkeit, am Thema zu bleiben. Wir freuen uns über weitere TeilnehmerInnen aus dem Raum Berlin und Umgebung.



nächster Termin: Mittwoch, den 04. April 2012

Zeit: Ankommen 18:30 Uhr, Arbeitszeit: 19 - 21 Uhr

Ort: Konfliktagentur im Sprengelkiez, Sparrstraße 19, 13353 Berlin (Leopoldplatz/Wedding)

Anmeldung: kontakt@konfliktagentur.de / www.konfliktagentur.de

Silka Riedel

GEMEINSAMER KONGRESS DER BERUFSVERBÄNDE

Der erste gemeinsame Mediationskongress der drei Verbände BAFM, BM und BMWA findet am **16. und 17. November 2012** im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg statt. Auf der Kongress-Homepage sind die Veranstaltungen sowie das Rahmenprogramm nunmehr ausführlich beschrieben: <http://www.mediationskongress2012.de/>

Für alle Kurzentschlossenen: Der Frühbucherrabatt wurde bis zum 30. April 2012 verlängert.

Diverses

VERÖFFENTLICHUNGEN

Gewaltfreie Kommunikation im Gesundheitswesen (Melanie Sears/ Al Weckert/ Karsten Petersen) Junfermann Verlag 2011, € 14,90

REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste Newsletter erscheint am 10. Juli 2012. Um die pünktliche Veröffentlichung gewährleisten zu können, wird der **Redaktionsschluss** für Hinweise und Anregungen von Mitgliedern aus der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg auf den **25. Juni 2012** festgelegt.

ZWECK DES NEWSLETTERS

Der Newsletter erscheint für alle Mitglieder der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg vierteljährlich. Er informiert über Neuigkeiten, spannende Projekte und Veranstaltungen. Er dient insbesondere dazu, den Dialog unter uns Mitgliedern anzuregen, zu vertiefen und zur Vernetzung und Kooperation im engsten und weitesten Sinne beizutragen. Eure Artikel, Beiträge und Veranstaltungshinweise für die Region Berlin-Brandenburg sind daher gewünscht und sehr willkommen (newsletter-rg-bb@bmev.de).

Impressum

Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

REGIONALGRUPPENLEITUNG

Juliane Ade (Foto links): juliane.ade@bmev.de

Alexandra Bielecke (Foto rechts): alexandra.bielecke@bmev.de



REDAKTION

Susanne Legler: newsletter-rg-bb@bmev.de

